



„Wo käme man hin, wenn alle sagten:

Wo käme man hin!
und niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme,
wenn man ginge“

(Kurt Marti)

wir haben es gewagt...

Wer sind wir?

- 1975 übernahm eine Elterninitiative einen bestehenden Kindergarten
- sie organisierten sich als eingetragener, freigemeinnütziger Verein „Spielkiste Blumenau e.V.“
- die Eltern sind Mitglied im Verein, sie wählen in der Mitgliederversammlung ihre Vorstände
- seit 1980 sind wir ein Integrationskindergarten und betreuen Kinder mit und ohne Behinderung zusammen.

Unser Ziel dabei ist, Kinder mit Behinderung nicht auf ein einzelnes Merkmal ihrer Persönlichkeit zu reduzieren, sondern jedes Kind, ob mit oder ohne Behinderung, in seiner Gesamtpersönlichkeit zu sehen und ernst zu nehmen. Menschen aus den verschiedensten Kulturen sind bei uns willkommen.

- unser Kindergarten hat die staatliche Anerkennung nach dem BayKiBiG
- Träger des Integrationskindergartens ist der Verein „Spielkiste Blumenau e.V.“
- wir sind dem Paritätischen Wohlfahrtsverband („Der Paritätische“) angeschlossen

Wer gehört zu uns?

- 45 Kinder, aufgeteilt in 3 altersgemischte Gruppen von je 15 Kindern. Davon erhalten jeweils 4 Kinder eine heilpädagogische Betreuung.
- alle Eltern
- der Elternbeirat
- 7 Erzieherinnen
- 2 Kinderpflegerinnen
- 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr
- 3 Heilpädagoginnen
- 1 externe Logopädin, 2 x wöchentlich
- 1 Bürokraft
- 2 Vorstandsmitglieder

Was möchten wir erreichen?

Wir praktizieren die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung, Dabei sollen Kinder mit und ohne Behinderung miteinander, nicht nebeneinander leben und sich in allen Bereichen ergänzen. Das „Gemeinsam leben“ soll den Kindern mit und ohne Behinderung ein reales Weltbild vermitteln; ihnen zeigen, dass Andersartigkeit zur Vielfalt und zur Bereicherung unseres Lebens gehört; sie lehren, die Stärken und Schwächen des anderen zu akzeptieren, angstfrei damit umzugehen, Verständnis für den Spielpartner zu entwickeln und zu lernen, mit den eigenen Schwächen zu leben. Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit

und ohne Behinderung hilft Vorurteile und Ängste abzubauen und dem Anderen auf natürliche Weise gegenüberzutreten.

Wie können wir diese Ziele erreichen?

In der Arbeit mit der ganzen Gruppe wird versucht, das Konzept des „Voneinander Lernens“ und „Sich-Gegenseitig-Förderns“ zu realisieren. Eine nicht zu unterschätzende Rolle für die Entwicklung der Kinder spielt dabei der intensive Kontakt von Betreuer und Kind, der durch die kleinen Gruppen ermöglicht wird. Dieses Vertrauen ist Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit mit den Kindern.

Genaue Beobachtungen des Gruppenlebens, des Sozialverhaltens der Kinder und das Erkennen von Fortschritten bilden das Material für regelmäßige Besprechungen der Erzieher. Dabei werden Wege gesucht, jedes einzelne Kind in eine Gruppe zu integrieren, Kompetenzen zu erweitern und positive Entwicklungen zu verstärken.

Das Alles kann aber nur durch die gemeinsame Arbeit aller Beteiligten - Erzieher, Kinder, Eltern- geschehen
Das macht die Qualität unseres Kindergartens aus

- Der Integrationsgedanke garantiert jedem Kind in besonderem Maße den

Respekt vor seiner individuellen Besonderheit

- Kleine Gruppen mit 15 Kindern
- Gute personelle Besetzung
- Kompetentes und motiviertes Personal durch sinnvolle Vorbereitung (Gestaltung der Verfügungszeit)
- Offenheit für neue pädagogische Ideen (Fortbildungen, Austausch mit anderen Einrichtungen, Projekte wie z.B. „faustlos“, ein Programm in 28 Lektionen zur Gewaltprävention)
- Viel Zeit und Interesse an Elternarbeit (Elterngespräche, Elternabende)
- zusätzliches Fachpersonal im Haus (Heilpädagogin, Psychomotorikerinnen, Logopädin)
- ein selbstbewusstes Team, das seine pädagogischen Grundsätze und Handlungen in Teambesprechungen diskutiert, reflektiert und weiterentwickelt (jährliche Klausurtag/Supervision)
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit - Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen und Institutionen
- Besondere Veranstaltungen wie regelmäßige wöchentliche Ausflüge für jede Gruppe, viertägiger Bauernhofaufenthalt, Singkreis, Vorschule, Psychomotorik.
- Verpflichtung zum Kinderschutz nach §8a SGB VIII
- Interesse und Beteiligung an der politischen Entwicklung im Kindergartenbereich
- Aktualisierung des Konzepts in Bezug auf den „Bay. Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)“ und in Richtung zur Inklusion

Durch diese Qualität unserer Einrichtung bieten wir einen Grundstein zur Weiterentwicklung des Integrationsgedankens in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Wir gehen diesen Weg weiter zur Inklusion.

INTEGRATIONS- KINDERGARTEN

**Integrationskindergarten
 "Spielkiste Blumenau e.V."
 Senftenauerstraße 185
 80689 München**

Tel.: (089) 7 40 97 12
 Fax.: (089) 70065371
 info@spielkiste-blumenau.de
 www.spielkiste-blumenau.de

Öffnungszeiten:

werktags von
 7.30 - 15.00 Uhr
 Schließtage:
 Weihnachten bis Hl. Drei Könige
 + 3 Wo. in den Sommerferien

Buchungszeiten & Preise

Kernzeit 4 Stunden 8.30 -12.30

<u>Buchungszeit</u>	<u>Sollzeitraum</u>
	<u>EUR</u>
4 bis 5 Std.	116,00
5 bis 6 Std.	141,00
6 bis 7 Std.	166,00*
über 7 Std.	192,00*
*	+ EUR 3,75 pro Mittagessen

Tag der offenen Tür:

Fr. 16.03.2018 von 15.30 -
18.00 Uhr

Anmeldung:

über den kita finder+ der
Stadt München.

Bei Fragen zur Anmeldung sind
wir Ihnen gerne telefonisch
unter der Nummer 089/7409712
behilflich.

**Für heilpädagogische Plätze
bitte
telefonische Terminvereinba-
rung!**

Heilpädagogische Plätze

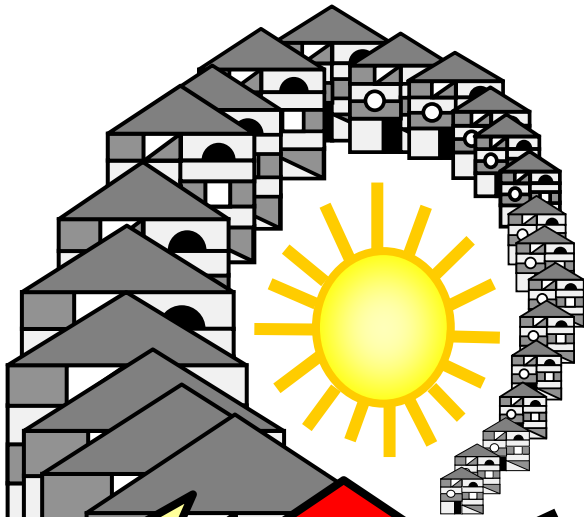
Finanzierung nach SGB XII
(Eingliederungshilfe für Be-
hinderte)

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
(BfS)

IBAN: DE74700205000007807000

BIC: BFSWDE33MUE



**SPIELKISTE BLUMENAU
e.V.**

Senftenauerstraße 185

80689 München

Tel.: (089) 740 97 12

Fax: (089) 700 65 37 1

**E-Mail: [info@spielkiste-
blumenau.de](mailto:info@spielkiste-blumenau.de)**